

Jahresbericht 2011 und Ausblick der Kommission V der DBG - Bodengenetik, Bodensystematik und Bodeninformation -

Liebe Kollegen und Kolleginnen,
im Jahr 2011 war für die KOM V durch einige Höhepunkte gekennzeichnet. Die Tagung Freiberufliche Bodenkunde in Göttingen gemeinsam mit dem BVB (ca. 45 Teilnehmer) und der Workshop zur digitalen Bodenkartierung in Hannover (ca. 50 Teilnehmer) machten einmal mehr das weite Spektrum der KOM V deutlich. Mit der reinen Vortragsveranstaltung mit eingeladenen Rednern und Podiumsdiskussion in Göttingen und dem Workshop („Worldcafe“) digitale Bodenkartierung (DSM) in Hannover wurden neue Wege erprobt und gut angenommen.

Zur Tagung Freiberufliche Bodenkunde in Göttingen ist inzwischen ein Bericht in der Zeitschrift Bodenschutz erschienen und auf der Homepage der DBG veröffentlicht. Zusammenfassend möchten wir hier nochmal einige Punkte hervorheben:

Die bodenkundlichen Arbeiten insbesondere im vorsorgenden Bereich werden vielfach sehr günstig angeboten, die Qualität der Arbeiten im vorsorgenden und nachsorgenden Bodenschutz hat, wie eine Fallstudie im Ringversuch zeigte, erhebliche Defizite. Möglicherweise gibt es fachspezifische (Geologie, Boden, Geographie) Ursachen in der Ausbildung.

In allen Bereichen der freiberuflichen Bodenkunde besteht im Grundsatz ein Fortbildungsbedarf. Eine Schlüsselrolle haben die Regelwerke zur Bodenansprache. Die bodenkundliche Kartieranleitung wird z.T. sehr kritisch beäugt. Durch die verschiedenen Normen (KA5, ITVA etc.) besteht hier eine relativ große Unsicherheit. Eine bedarfsgerechte Anwendung und Schulung braucht eine vorgeschaltete Klärung. Bei den Akteuren müssen sowohl die Auftraggeber wie die Auftragnehmer ein vergleichbares Wissensniveau haben. Dieses ist Voraussetzung für qualifizierte Vergabeverfahren, Durchführung und Abnahme der Produkte. Die Rahmenbedingungen der Arbeitssicherheit und sozialen Absicherung sind zu definieren. Offen ist, wer

die Fortbildungen organisieren und inhaltlich durchführen könnte. Gemeinsam mit dem BVB ist verabredet, diese Gruppe weiter zu fördern. Hierzu wäre es sinnvoll, wenn aus dem Kreis der Teilnehmer und Interessierten der Ball aufgenommen würde.

Die Beiträge und Ergebnisse zum Workshop DSM in Hannover sind auf der Internetseite der KOM V erreichbar. Auf der letzten Vorstandssitzung der DBG in Berlin wurde dem Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe Digital Soil Mapping zugestimmt. Die Leitung der neuen AG haben Thorsten Behrens (Tübingen) und Elke Dietz (Weihenstephan).

Die Jahrestagung in Berlin bot mit der neuen Zeiteinteilung reichlich Gelegenheit zum Austausch. Mit 56 Vorträgen und 36 Postern stabilisiert sich die Anzahl der Beiträge auf der Jahrestagung in der KOM V auf hohem Niveau (s. Abb. 1).

In der Hauptversammlung wurde der „neue“ Name der KOM V (s.o.) durch die Mitglieder endgültig verabschiedet.

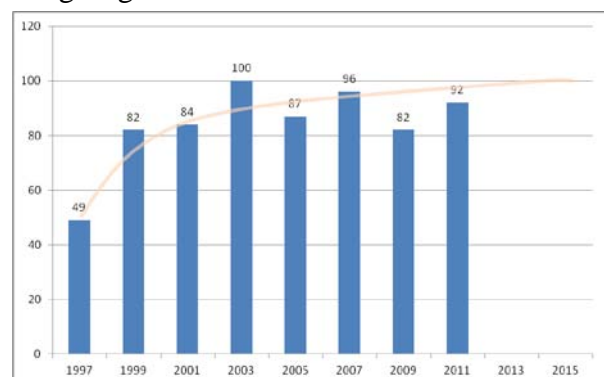


Abbildung 1: Entwicklung der Anzahl der Beiträge der KOM V auf den Jahrestagungen

Die wertvollen Arbeitsgemeinschaften sollen aber nicht zurückstehen. Wie gewohnt war ein großer Teil der Aktivitäten durch die AG's geprägt:

1. **AG Bodensystematik** (G. Milbert / D. Kühn)
18.-21.05.2011 Exkursionstagung der AG in Lützelshausen zum Thema Auen K. Stahr, W. Fleck
24.-26.11.2011 Arbeitssitzung in Hannover
2. **AG Paläopedologie** (B. Terhorst / H. Thiemeyer)
02.-04.06.2011 Exkursionstagung in Bayreuth (W. Zech und L. Zöller)
3. **AG Bodenschätzung und Bodenbewertung** (J. Betzer / B. Keil)
22. 03. 2011 Sitzung des Planungskreises der AG Bodenschätzung und Bodenbewertung der DBG in Hannover

4. **AK Stadtböden** (S. Höke, B. Kocher)
Sitzung während der Jahrestagung in Berlin
5. **AG Böden in Schleswig-Holstein** (B. Burbaum/ H. Fleige)
in 2011 vier Vortragsveranstaltungen
6. **AG Boden und Archäologie** (R. Gerlach / M. Klamm)
17.06.2011 Grabungsexkursion in Köthen (J. Gerz, M. Klamm)
06.10.2011 Sitzungsblock beim 7. Deutschen Archäologiekongress in Bremen (9. Vorträge)

Die AG Boden und Archäologie hat mit der ersten Grabungsexkursion und der Gestaltung eines Sitzungsblockes beim 7. Deutschen Archäologiekongress die Arbeit aufgenommen.

In der AG Paläopedologie hat Peter Kühn den Vorsitz an Birgit Terhorst abgegeben und Heinrich Thiemeyer (Frankfurt) ist mit eingestiegen. August Capelle hat den Vorsitz in der AG Bodenschätzung an Joachim Betzer (Krefeld) übergeben.

Den ehemaligen Vorsitzenden der AG's sei an dieser Stelle ausdrücklich für die geleistete Arbeit gedankt. Den neuen Leitern wünschen wir viel Erfolg. Danke aber auch an die Leiter der anderen AG's und auch an die Mitglieder für die geleistete Arbeit. Nähere Informationen zu den AG's und den Aktivitäten finden sich auf entsprechenden Seiten der Homepage der DBG, die inzwischen von allen gepflegt werden. Im nächsten Jahr ist geplant unter neuer Leitung den Schwerpunkt Bodengenetik hervorzuheben und auf einer Exkursion sollen Anthrosole gezeigt werden - eine spannende Kombination.

Wir bedanken uns für die in der KOM V und den Arbeitsgruppen geleistete Arbeit und wünschen Allen einen guten Jahresabschluss, schöne Weihnachten und ein gutes Jahr 2012.

Ernst Gehrt (Hannover)

Luise Giani (Oldenburg)

Persönliche Gedanken zur Leitung der KOM V der DBG - E. Gehrt

Die Kommission V bindet, wie schon im Jahresbericht 2009 dargelegt, einen sehr großen Anteil an Mitgliedern, die im angewandten Bereich und damit nicht im engeren Sinn wissenschaftlich tätig sind. Sie ist durch die Arbeit von inzwischen 6 AG's geprägt, die ebenfalls sehr heterogen sind. Diese AG's sind jeweils Selbstläufer, die z.T. ähnlich agieren wie kleinere Kommissionen. Themenzentrierte Tagungen können zwar erfolgreich sein (in Oldenburg über 100 Teilnehmer), öffnen allerdings häufig ein weiteres Themenfeld.

Ein zentrales gelebtes Thema der KOM V - also ein Kern der Viele anspricht - ist nicht erkennbar. Das macht aber vielleicht gerade die KOM V aus. Die Kunst der Kommissionsleitung ist es daher m.E. die Vielfalt zu sehen, zu fördern und gemeinsam mit den AG's weiter zu entwickeln.

Dabei sollte die angewandte Seite deutlich erkennbar sein, auf wissenschaftlicher Basis Angebote machen und Ergebnisse liefern, die in der Praxis ankommen und hilfreich sind.

Ich habe vor vier Jahren die Leitung der KOM V der DBG übernommen und werde sie zum Jahreswechsel satzungsgemäß abgeben. Die Aufgaben der Kommissionsleitung waren durch die Ausrichtung der Tagung in Oldenburg, der Jahrestagung in Bonn und in diesem Jahr der Tagung in Göttingen und Hannover und der Jahrestagung in Berlin geprägt. Darüber hinaus wurde in der Zeit der Internetauftritt neu gestaltet und zu den Erscheinungsterminen der Grünen Blättern galt es die Texte und Ankündigungen zu verfassen. Damit kann man, insbesondere wenn Tagungen anliegen, gut und gerne drei bis vier Wochen im Jahr verbringen. Dies ist m. E. nur zu begründen, wenn dabei die oben genannten Ziele gefördert werden.

In dem Sinne wünsche ich meinen Nachfolgern Luise Giani und Wolfgang Fleck eine glückliche Hand.